

Inneneinrichtung verteuern. Ein vertretbarer Kompromiss.

Mechanik und Fahreigenschaften

Das Chassis des Triebwagens ist aus Zinkdruckguss. Der Antrieb erfolgt – durch einen in der Fahrzeugmitte platzierten Motor – über Kardanwellen auf alle vier Achsen in beiden Drehgestellen. Die jeweils äussersten Achsen verfügen über je einen diagonal angeordneten Haftreifen. Dank diesem Antriebskonzept ist ein freier Durchblick durch den Fahrgastraum möglich. Das Modell läuft seidenweich und praktisch ohne Geräuschentwicklung, so wie es sich für ein zeitgemässes Modell gehört.

Im Bereich des Maschinenraums ist Platz für einen kleinen rechteckigen Lautsprecher vorgesehen, entsprechende Anschlüsse sind auf der Platine gleich oberhalb vorhanden.

Elektronik

Im Digitalzeitalter ist die elektronische Ausrüstung eines Modells fast so wichtig wie die korrekte Lackierung und Bedruckung. Dass PIKO hier über eine technisch gut aufgestellte Mannschaft verfügt, ist mit dem im letzten Jahr erschienenen innovativen Messwagen offensichtlich geworden.

Sowohl im Trieb- als auch im Steuerwagen gibt es eine durchgehende Platine im Dach, die gleichzeitig Hauptplatine und Innenbeleuchtung ist. Die Frontbeleuchtung erfolgt über angesetzte Platinen mit LED, die über einzelne Kabel mit der Hauptplatine verbunden sind. Im Triebwagen ist dank dem hohen Dachaufbau oberhalb der Platine Platz für den Decoder (Schnittstelle PluX22), während im Steuerwagen der Funktionsdecoder im Gepäckabteil Platz findet. Hier ist jedoch anzumerken, dass nur der hauseigene Decoder (PIKO Art.-Nr. 56124) ohne Anpassungsarbeiten sofort eingebaut werden kann. Der geübte Mo-

dellbahner kann mithilfe des Lötkolbens selbstverständlich auch einen Decoder seiner Wahl (sechs Funktionsausgänge erforderlich) einbauen. Es wäre wünschenswert gewesen, dass sich PIKO auch hier an einer Normschnittstelle orientiert hätte.

Trieb- und Steuerwagen verfügen über eine digital schaltbare Führerstandsbeleuchtung. Die Ausleuchtung der Rechteckscheinwerfer ist vorbildgerecht, das rote Rücklicht leuchtet nur am rechten Rand.

Im Triebwagen sind die LED wie folgt angesteuert:

F0 v/r	Spitzenbeleuchtung vorne/hinten
AUX 1	Zugschluss rot Seite 1
AUX 2	Zugschluss rot Seite 2
AUX 3	Zugschluss weiss Seite 1
AUX 4	Zugschluss weiss Seite 2
AUX 5	Innenbeleuchtung
AUX 6	Führerstandsbeleuchtung FSt. 1
AUX 7	Führerstandsbeleuchtung FSt. 2

Durch diese Art der Ansteuerung können alle vorbildrichtigen Beleuchtungszustände mittels eines Digitaldecoders dargestellt werden. Im Analogbetrieb kann mit einem kleinen Schalter auf der Platine das Licht auf der gegen den Zug gewandten Seite abgeschaltet werden. Im Digitalbetrieb übernimmt diese Funktion der Decoder.

Der Steuerwagen verfügt neben der roten Stirnbeleuchtung serienmässig über eine Innenbeleuchtung und eine separat schaltbare Gepäckraumbeleuchtung. Das Modell wird ab Werk mit einem Pufferkondensator zur unterbrechungsfreien Stromversorgung ausgeliefert.

Der Triebwagen wird ab Werk auch mit Sound angeboten, wobei der kleine rechteckige Lautsprecher hinter dem Lüftungsgitter in der Fahrzeugmitte Platz findet und somit optimal versteckt ist. Es wird ebenfalls ein Sound-Nachrüstkit (PIKO Art.-Nr.

56426) angeboten, um den Triebwagen später mit Sound nachzurüsten.

Verpackung

Die Lieferung erfolgt in der von der Ae 4/7 bekannten PIKO-Expert-Verpackung, wobei aufgrund der zwei Fahrzeuge im Set die «doppelstöckige» Ausführung zum Einsatz kommt. Beide Modelle sind je in einem Kunststoffblistert eingepackt, der in die Kartonumverpackung eingelegt wird. Die Begleitpapiere und die Bedienungsanleitung befinden sich wie gewohnt im Boden der Verpackung (seitlich eingeschoben).

Fazit

Die Firma PIKO hat erneut ein rundum gelungenes Modell auf die Schiene gestellt, das sowohl Vitrinen- als auch Betriebsbahner überzeugen wird. Das Modell wieder gibt das Original unverkennbar. Mit den EW-I-Wagen steht dem interessierten Modelleisenbahner ab dem kommenden Jahr dann auch passendes Wagenmaterial zur Verfügung. Nun haben die Modellbahner die Qual der Wahl, welche der angekündigten Ausführungen ihr persönlicher Favorit ist, unterscheiden sich doch alle Modelle nicht nur durch die Lackierung, sondern auch durch die Form.

Grosse Nachfrage

Wie bei Redaktionsschluss zu vernehmen war, ist das Modell ab Werk bereits vor Auslieferung komplett ausverkauft.

Wer sich also ein solches Modell auf die Anlage oder in die Vitrine stellen möchte, sollte für Anfang Oktober 2018 einen Besuch beim Fachhändler seines Vertrauens fest einplanen.



Seitliche Ansicht des RBe 540 in seiner vollen Pracht.